

Rheinmetall erlebt Boom, Weniger Briefzustelltage?, Höherer Steuersatz für Millionäre?

Rheinmetall erlebt Boom

Der Chef des Rüstungskonzerns Rheinmetall, Armin Papperger, geht davon aus, dass angesichts der gestiegenen Nachfrage der Wert des Unternehmens in den kommenden Jahren deutlich steigt. Eine Bewertung von 17 Milliarden Euro ist für Rheinmetall mittelfristig realistisch. Im Moment wird Rheinmetall an der Börse mit gut 10 Milliarden Euro bewertet. Seit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine ist die Rheinmetall-Aktie massiv gestiegen, was dem Rüstungskonzern im März 2023 den Aufstieg in den Dax bescherte. ([Manager Magazin](#))

Weniger Briefzustelltage?

Klaus Müller, Chef der Bundesnetzagentur, hat sich offen dafür gezeigt, die Zahl der Tage bei der Briefzustellung zu reduzieren. In anderen Ländern seien Zustellzeiten von zwei, drei oder vier Tagen normal. Die Entscheidung, ob die Zahl der Tage in Deutschland reduziert wird, liege beim Bundestag. Zurückhaltend äußerte sich Müller zum Antrag der Post, 2024 das Briefporto von aktuell 85 Cent zu erhöhen. Die Deutsche Post hatte im Mai 2023 einen Antrag bei der Bundesnetzagentur gestellt, um das Briefporto im kommenden Jahr vorzeitig erhöhen zu dürfen. ([Spiegel Online](#))

Höherer Steuersatz für Millionäre?

Erst ab 100.000 Euro zu versteuernden Einkommen greift künftig der bisherige Spitzensteuersatz von 42 Prozent. Davor 63.000 Euro. Mit 45 Prozent wird jeder Euro besteuert, der über ein

Einkommen von 300.000 Euro hinausgeht. Und ab einer Million Euro gibt es eine neue, zusätzliche Tarifstufe mit einem Grenzsteuersatz von 48 Prozent. Unter dem Strich steht eine breite Entlastung der Bevölkerung. Nur wer im Jahr mehr als 1,1 Millionen Euro zu versteuern hat, zahlt mehr. Gesamtentlastung: 38 Milliarden Euro. So zumindest die Wunschvorstellung der CDU. Für kommende Woche hat die Partei zum großen Grundsatzprogramm-Konvent geladen. Mehr dazu [hier](#). ([Welt Online](#))